KSA
Kantonsspital
Aarau

Institut für Labormedizin

Neuer Referenzbereich für freie Leichtketten Kappa/Lambda im Serum

Labor - Flyer Nr. 02 / 2026

Ab dem **01.11.2026** werden die Referenzbereiche für freie Leichtketten (FLC) Kappa und Lambda im Serum, sowie für den Quotienten Kappa/Lambda (K/L) angepasst.

	Bisher	***Neu ab 01.11.2026***	
		<70 Jahre	***≥70 Jahre***
Kappa-FLC [mg/l]	3.3-19.4	6.3-39.0	7.0-55.8
Lambda-FLC [mg/l]	5.7-26.3	5.9-36.7	6.4-48.0
Quotient (K/L)	0.260-1.650	0.440-2.160	0.460-2.590

Bis anhin basierten die Referenzbereiche für FLC auf einer kleinen Referenzgruppe [1]. Aktuelle Empfehlungen zur Anpassung der Referenzbereiche basieren auf Daten einer grossen Kohorte aus Island im Rahmen der iStopMM Studie [2]. Mit den neuen Referenzwerten werden deutlich weniger FLC-Befunde fälschlicherweise als auffällig eingestuft, womit die diagnostische Spezifität erhöht wird, ohne dabei an Sensitivität für die Erfassung von monoklonalen Gammopathien zu verlieren. Neu gibt es auch altersabhängige Unterschiede.

Die neuen Referenzwerte wurden laborintern in einem Patientenkollektiv untersucht (n = 766). Dabei kam es bei FLC-Erstbestimmungen zu einer Reduktion der pathologischen Quotienten (K/L) von 23.1% auf 5.4%. Bei allen Resultaten, deren Quotient (K/L) nach der Referenzwertanpassung im Normbereich lag, wurde innerhalb von 3 Jahren kein M-Protein und keine maligne hämatologische Erkrankung festgestellt.

Die revidierten, altersabhängigen FLC-Referenzintervalle verbessern somit die diagnostische Genauigkeit der FLC-Bestimmung.

Referenzen:

[1] Katzmann JA, Clark RJ, Abraham RS, Bryant S, Lymp JF, Bradwell AR, Kyle RA. Serum reference intervals and diagnostic ranges for free kappa and free lambda immunoglobulin light chains: relative sensitivity for detection of monoclonal light chains. Clin Chem. 2002 Sep;48(9):1437-44. PMID: 12194920.

[2] Einarsson Long T, Rognvaldsson S, Thorsteinsdottir S, et al. New Definition of Light Chain Monoclonal Gammopathy of Undetermined Significance. JAMA Oncol. 2025;11(7):753–761. doi:10.1001/jamaoncol.2025.1285

Bei Rückfragen wenden Sie Sich gerne an:

Dr. Esther Mundwiler
Co-Abteilungsleiterin Klinische Immunologie
esther.mundwiler@ksa.ch
062 838 92 36

Institut für Labormedizin
062 838 53 02
labor@ksa.ch